

Roderich SCHMIDT, Das historische Pommern. Personen – Orte – Ereignisse (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern. Reihe 5: Forschungen zur pommerschen Geschichte 41) Köln u. a. 2007, Böhlau, VII u. 741 S., Abb., ISBN 978-3-412-27805-2, EUR 54,90. – Der Band versammelt neu gesetzt 36 zwischen 1957 und 2003 publizierte Aufsätze und Lexikon-Artikel zum gesamten Spektrum der pommerschen Geschichte mit einem gewissen Schwerpunkt im 15. und 16. Jh. sowie zwei bislang unveröffentlichte Vorträge über „Das wendische Uznam, das deutsche Usedom und das Prämonstratenserstift Grobe“ sowie „Die Eingliederung Pommerns in den brandenburgisch-preußischen Staat“.

R. P.

---

Georges JEHEL, Les villes d'Italie du XIIe au milieu du XIVe siècle. Sociétés, pouvoirs, économies, cultures (Histoire médiévale. Questions d'histoire) Paris 2004, Éditions du Temps, 286 S., Karten, ISBN 2-84274-287-7, EUR 21. – Der emeritierte französische Mittelmeer- und Islamspezialist hat diesen Überblick über die italienischen Städte vom 12. bis zur Mitte des 14. Jh. als universitäres Lehrbuch mit dem Ziel guter „Lernbarkeit“ des Stoffes mit einer schlanken, vornehmlich französische Titel aufweisenden Bibliographie verfaßt. Das Buch gliedert sich in drei Hauptteile, zuerst einen kurzen verlaufsgeschichtlichen Überblick über die Ausbildung des Städtewesens samt seiner Wirtschaft und Spiritualität sowie die staufischen und angevinischen Einflüsse und die Frage nach dem Bruch um 1350 („Le cadre politico-économique 1100–1350“, S. 17–36). Ob das Jahr 1350 tatsächlich eine Epochenscheide derartigen Ausmaßes darstellt, ist eine Frage, die trotz der Ausführungen offen bleiben muß. Der zweite Teil behandelt die Stadt und ihre Einwohner („La ville et son peuple“, S. 37–111), vornehmlich unter den Aspekten Topographie, Demographie und Gesellschaft. Der dritte, weitaus umfangreichste Teil ist den städtischen Funktionen gewidmet („Les fonctions urbaines“, S. 115–277). Darin geht es zunächst um die Stadt und die Formen, Orte und Verwaltung der Macht („La ville et les pouvoirs“), die ökonomischen Polaritäten mit Städten als Orten von Produktion und Konsumtion („Les polarités économiques“) und als „Schmelztiegel“ der Kulturen („La ville, creuset des cultures“). Darunter fällt das Spannungsverhältnis von Religiosität und gleichzeitiger Laikalisierung der Kultur, die Frage nach den Orten des Wissens wie Schulen und Universitäten, dem städtischen Mäzenatentum, der künstlerischen Produktion und der Stadt als kulturellem Objekt. Das Buch ist der mutige Versuch, einem komplexen und in der europäischen Geschichte in jeder Hinsicht höchstrangigen Phänomen gerecht zu werden, doch ein solches Lehrbuch kann lediglich eine erste Einführung in das Thema bieten. Das ihm zugrunde gelegte Konzept der Annales-Schule bietet hierfür eine gute Grundlage.

Ellen Widder

Nathalie BOULOUX, Les villes d'Italie du milieu du XIIe au milieu du XIVe siècle. Économies, sociétés, pouvoirs, cultures (CAPES/Agrégation) Paris 2004, Ellipses, 220 S., Karten, ISBN 2-7298-2139-2, EUR 19,50. – Die auf historische Geographie des MA spezialisierte Vf. hat diesen Überblick über die italienischen Städte vom 12. bis zur Mitte des 14. Jh. als universitäres Lehrbuch mit dem Ziel guter „Lernbarkeit“ des Stoffes mit einer knappen, vornehmlich